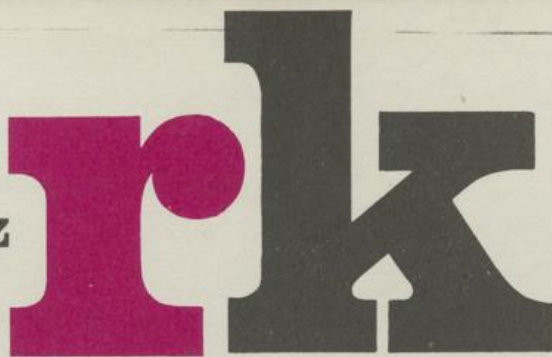


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 6. Juli 1979

Blatt 1800

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Verlegung der 380 kV-Leitung abgeschlossen
Kloster soll Jugendgästehaus werden
WABAS 80: Terminplan wird eingehalten
Bedienstete mit guten Ideen erhielten Prämien

Lokal:
(orange)

Wiens Österreich-Haus jetzt in Linz
Bilanz eines Unwetters

Nur über FS: Verkehrsmaßnahmen

k o m m u n a l :

=====

verlegung der 380 kv-leitung abgeschlossen

1 wien, 6.7. (rk) eines der groessten bauvorhaben der wiener e-werke in den letzten jahrzehnten naenert sich planmaessig seinem ende. die verlegung der zwouelf kilometer langen kabelstrecke der 380 kv-hoehchstspannungsleitung zwischen dem kraftwerk simmering und dem umspannwerk kendlerstrasse in ottakring ist abgeschlossen, die restlichen arbeiten verlaufen ebenfalls genau im terminplan. die inbetriebnahme des 1,7 milliarden-bauwerks, das fuer die stromversorgungssicherheit in wien von groesster bedeutung ist, wird, wie stadtrat heinz mittel bekanntgab, voraussichtlich ende oktober erfolgen, so dass die 380 kv-leitung im kommenden winter bereits zur verfuegung stehen wird.

die gesamtkaellaenge betraegt, da zwei systeme mit je drei kabeln verlegt wurden, 72 kilometer. die kuenetten sind mit wenigen ausnahmen bereits wieder geschlossen. von den insgesamt 75 muffengruppen - verbindungsstellen der einzelnen kabelteile - sind 67 fertig. die beiden endverschluesse in der kendlerstrasse sind fertig, in simmering wird an der fertigstellung gearbeitet. die 380 kv-schaltanlage fuer die energieuebertragung und energieeinspeisung in das bestehende 110 kv-netz ist in simmering bereits in betrieb. in der kendlerstrasse ist die schaltanlage montiert, die beiden umspanner (transportgewicht: je 287 tonnen) sind angeschlossen. die verlegung der steuerkabel und anschlussarbeiten an die 110 kv-anlage sind noch im gange. vor der inbetriebnahme wird die gesamte 380 kv-leitung dann noch eingehenden pruefungen unterzogen, die anfang september beginnen sollen.

der bau einer 380 kv-(= 380.000-) hoechstspannungsleitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110 kv-traegernetzes angesichts des weiter steigenden stromverbrauchs bereits absehbar sind. der ausbau der stromverteilungsanlagen ist neben dem kraft-

werksausbau eine wesentliche voraussetzung fuer eine gesicherte energieverorgung. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die neue 380 kv-verbindung die energie vom kraftwerk simmering direkt in diesen verbraucherschwerpunkt transportieren.

mit den arbeiten an der 380 kv-leitung war im fruehjahr 1977 in zwei bereichen - baumgasse im 3. bezirk und gablenzgasse im 15. bezirk - begonnen worden. die baustellen arbeiteten dann schrittweise aufeinander zu. die verlegungstiefe der zum teil im gehsteig, zum teil in der fahrbahn verlegten kabel ist unterschiedlich, die regeltiefe betraegt etwa 1,7 meter. auch der wienfluss musste von der 380 kv-leitung gequert werden.

verlegt wurden zwei voneinander unabhaengige sogenannte niederdruck-oelkabelsysteme, so dass die versorgungssicherheit auch dann gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss.

e-kabel mit wasserkuehlung

die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand, wobei zwischen und ueber den je drei elektro-kabeln bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt wurden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden. mit hilfe dieser zusaetzlich vorgesehenen wasserkuehlung kann die uebertragungsleistung, die vorerst bis zu 600 megawatt pro system betragen wird, bei bedarf auf bis zu 1.050 megawatt gesteigert werden. dieses kabelsystem stellt eine technische neuheit fuer oesterreich dar. (ger)

k o m m u n a l :

=====

kloster soll jugendgaestehaus werden

3 wien, 6.7. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem ankauf von 4.939 quadratmeter einer dem kloster st. leopold, genossenschaft der franziskanerinnen, gehoerenden liegenschaft im 20. bezirk, adalbert stifter-strasse 73 - engelsplatz 24, zugestimmt. miterworben werden das 1964 erbaute klostergebäude und das studentenheim, die nach entsprechender adaptierung in ein jugendgaestehaus umgewandelt werden sollen. dies ermöglicht eine bessere betreuung des jugendtourismus in wien. der kaufpreis fuer grundstueck und baulichkeiten wird das kloster in die lage versetzen, auf der ihr verbleibenden liegenschaft weiterbauen zu koennen.

(we)

0903

L o k a l :

=====

wiens oesterreich-haus jetzt in linz

4 wien, 6.7. (rk) gemeinsam mit dem linzer buergermeister franz h i l l i n g e r eroeffnete donnerstag nachmittag finanzstadtrat hans m a y r das "oesterreich-haus der stadt wien" in linz. die oberoesterreichische landeshauptstadt ist die sechste station der wiener wanderausstellung die bis oktober in insgesamt 19 staedten in ganz oesterreich gezeigt wird. zum wiener "gastspiel" in linz gehoert auch die sendung "autofahrer unterwegs": kurt votava meldete sich live aus dem landesstudion oberoesterreich. naechste station in der goodwill-tournee ist, kommende woche, die stadt salzburg. (fvv)

0904

k o m m u n a l :

=====

wabas 80: terminplan wird eingehalten

5 wien, 6.7. (rk) saemtliche baustellen im zusammenhang mit wabas 80, dem wiener abwasserbeseitigungsprojekt, besuchte am donnerstag stadtrat josef v e l e t a, um sich ueber den stand der arbeiten im hinblick auf den termin der inbetriebnahme - 30. juni 1980 - zu informieren. stadtbaudirektor dipl.ing. anohn s e d a, der leiter der magistratsabteilung 30 (kanalisation) senatsrat dipl.ing. karl s t i c h und die bauleiter der einzelnen objekte erlaeuterten die funktion der verschiedenen anlagen und berichteten, dass die termine laut bauplan eingehalten werden koennen.

die informationsfahrt begann beim sammelkanal in der wagramer strasse. nach besichtigung der einmuendung des donaufelder sammelkanals in den linken donausammler und des pumpwerkes dieses sammelkanals wurde die donau im dueker unterquert. der kanalbau seitenhafenstrasse und die pumpwerke linker sowie rechter hauptsammelkanal waren die naechsten stationen, den abschluss bildete die besichtigung saemtlicher einrichtungen der hauptklaeranlage.

auf dem gelaende der hauptklaeranlage sind zur zeit rund 120 mann mit tiefbauarbeiten beschaeftigt, 40 mit der montage von maschinen und 60 mit der installation elektrischer anlagen. in der betriebswarte wird gegenwaertig die belueftungsanlage montiert, bei saemtlichen nachklaerbecken sind die raemerbruecken bereits fertiggestellt. bei den belebungsbecken steht der einbau der kreiselbeluefter unmittelbar bevor, die montage der motoren und getriebe wird erst im fruehjahr 1980 erfolgen. von den vier kreisrunden becken fuer die schlammeeindickung ist eines im rohbau bereits fertig, drei sind in arbeit. im auslaufpumpwerk wurden die drei hochwasserpumpen und der generator montiert, dessen turbine das gereinigte, in den donaukanal fliessende abwasser zur stromerzeugung ausnuetzen wird. an den freiluft-transformatoren beim auslaufpumpwerk sind noch fertigstellungsarbeiten durchzufuehren.

(we)

0945

L o k a l :

=====

bilanz eines unwetters

6 wien, 6.7. (rk) das schwere unwetter, das am 25. juni ueber der bundeshauptstadt niederging, hat auch bei einer reihe von staedtischen wohnhaeusern seine spuren hinterlassen. insgesamt wurden 92 gemeindebauten in mitleidenschaft gezogen. am schwersten betroffen ist der 19. bezirk mit 41 beschaedigten haeusern, gefolgt vom 20. bezirk mit 21 und dem 2. bezirk mit 12 haeusern. die haeufigsten folgeschaeden des gewitters sind kaputte dachflaechen, verstopfte dachrinnen und kanaele. durch dachboden- und kellerueberflutungen kam es teilweise auch zur durchnaessung von wohnungen.

die wohnhaeuserverwaltung hat die behebung der schaeden bereits veranlasst und die noetigen handwerker wie dachdecker und spengler mit den reparaturarbeiten beauftragt. der schaden an den staedtischen wohnhaeusern wird auf rund eine million geschaetzt. (ba)
1000

k o m m u n a l :

=====

bedienstete mit guten ideen erhielten praemien

7 wien, 6.7. (rk) ideen machen sich bezahlt: zwei bedienstete der stadt wien erhielten praemien von 14.000 beziehungsweise 20.000 schilling fuer verbesserungsvorschlaege, die bei der ma 48 - stadt-reinigung und fuhrpark - zu einsparungen gefuehrt haben. magistrats-direktor dr. josef b a n d i o n uebergab heute freitag die praemien an den vorarbeiter friedrich n e s t l e r und an senats-rat ing. dr. friedrich b r u n n e r .

vorarbeiter nestler hatte gemeinsam mit seinem kollegen josef p o l z e r verbesserungen an den strassenreinigungsfahrzeugen multicar 22 und 24 entwickelt. mit diesen kleinen, einspurigen lastenfahrzeugen gab es haeufig startschwierigkeiten, die starter waren sehr stoeranfaellig und mussten zweimal jaehrlich instandge-setzt werden. die beiden vorarbeiter fanden einen weg: durch aus-tausch von bestandteilen gegen hoehervertige durch kleine kon-struktive veraenderungen wurden die maengel beseitigt. seit einem jahr funktionieren die starter klaglos. die wegfallenden reparatu-ren brachten eine jaehrliche einsparung von rund 300.000 schilling. nestlers und polzers erfindergeist wurde mit je 14.000 schilling belohnt.

senatsrat ing. dr. brunner - er leitet jetzt das referat fuer verwaltungsorganisation in der magistratsdirektion - war frueher als b-beamter in der ma 48 taetig. damals machte er eine anregung betreffend abschleppung von autowracks. es war damals ueblich, dass die der stadt wien ueberlassenen wracks auf lagerplaetze der ma 48 geschleppt wurden. dort wurden sie skardiert und schliesslich an schrotthaendler verkauft. dieser vorgang wurde wesentlich vereinfacht: die wracks werden nun von ihrem standort direkt zu den schrotthaendlern transportiert. der erfolg: die abschleppkapazitaet wurde erhoehet. drei abstellplaetze konnten aufgelassen werden, hoehere verkaufserloese, weil die wracks den schrotthaendlern quasi "ins haus" geliefert werden. eine exakte berechnung der ein-sparungen, die durch diese neue organisationsweise gemacht werden, ist nicht moeglich, doch jedenfalls betraechtlich. dafuer gab es 20.000 s praemie. /

das "betriebliche vorschlagswesen der stadt wien" - diese einrichtung besteht seit rund zehn jahren- bringt dem bediensteten mit guten ideen nicht nur bares geld als anerkennung, sondern erspart dem steuerzahler millionen. im vorjahr wurden an praemien rund 92.000 s ausbezahlt, heuer wurden bis jahresmitte bereits 90.000 s an praemien ausgeschuettet. (smo)

1100